

Was man nicht vergessen soll in die Ferien oder auf Reisen mitzunehmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **5 (1912)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ballen und längere Mittelzehen. In der Flucht fast gleich wie die Hasenspur.

Das **Murmeltier** (*Arctomys marmota*) kommt nur im Hochgebirge vor.

Das braune **Wiesel** (*Putorius vulgaris*), Abb. 14 und das weisse **Hermelin** (*Putorius ermineus*) mit der schwarzen Schwanzspitze machen Spuren, welche dem Iltis, mit Ausnahme der Grösse, sehr ähneln.

Die **Otter** (*Lutra vulgaris*), Abb. 10, hat eine ganz eigenartige Spur, da die Zehen bei weichem Grunde auch die Spuren der Schwimmhäute geben. Die scharfen Klauen sind gut sichtbar. Der Ballen ist nicht rund, sondern herzförmig nach innen gedreht. Im Schnee macht die Otter oft eine Furche.

Das **Eichhörnchen** (*Sciurus vulgaris*), Abb. 5, hat eine leicht erkennbare «Fingerhut»-Spur. Zum Schutze gegen seine Feinde: Uhu, Falken und Marder lebt es in hohlen Bäumen, verlassenen Krähenestern etc. und trägt dorthin seine Vorräte, Nüsse, Obst, Körner, Pilze und auch Eier und junge Vogelbrut.

Die **Wildkatze** (*Felis catus*), Abb. 7, hat fast dieselbe Spur wie die zahme, aber einen runderen Tritt und markiert sich infolge ihres grösseren Gewichtes deutlicher und tiefer. In der Flucht ähnelt sie der Fuchsspur sehr.

Die Fährtenkunde ist ein interessantes Gebiet, dass viel Uebung, Ausdauer und Scharfsinn erfordert. Für den Jäger ist ihre Kenntnis direkt notwendig; denn jedes Wild hat seine «Gänge». Der Naturfreund wird sich aber dadurch angeregt finden und damit ungeahnte «Entdeckungen in der Heimat» machen können.

Was man nicht vergessen soll in die Ferien oder auf Reisen mitzunehmen.

Kleider :	Sicherheitsnadeln	Seil	Proviant.
Schuhe, Pantoffeln	Knöpfe, Schere	Pickel	Diverses :
Schuhnestel		Laterne	Zeitungen, alte
Strümpfe, wollene	Toilette-Sachen :	Koch-Ausrüstung	Bindfaden
Touristenhemd	Seife	Kochapparat	Zündhölzer
Unterkleider	Kamm und Bürste	Weingeist	Briefmarken
Pelerine, Mantel	Kleiderbürste	Trinkbecher	Fahrtenplan
Handschuhe, woll.	Zahnbürste	Reisebesteck	Notizbuch, Reise-
Taschentücher	Taschenspiegel	Taschenmesser	lektüre, Bleistift
	Für Hochtouren :	Büchsenöffner	Feldstecher
Nähzeug :	Gletscherbrille	Feldflasche	Landkarten
Faden und Nadeln			Reiseapotheke.